

## Aktion Demenz e.V. fordert städtische Kommunen zu stärkerem Engagement auf

Mit dem Förderprogramm „Menschen mit Demenz in der Kommune“ auf dem Weg zum demenzfreundlichen Gemeindewesen

*Die Menschen werden immer älter, der zu erwartende Anstieg der Anzahl von Demenz Betroffenen ist signifikant. Gleichzeitig nehmen soziale Bindungen ab, die einen Menschen auffangen könnten, wenn man mit Demenz konfrontiert ist. Hier will die Aktion Demenz zur zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema aufrufen und zum gemeinsamen Engagement für „Demenzfreundliche Kommunen“ anregen.*

In einer aktuellen Untersuchung von Ärzten wurde festgestellt, dass ein verlässlicher Freundeskreis und regelmäßige Kontakte zu Angehörigen die klinischen Zeichen einer Alzheimer-Demenz mindern können. Angesichts spürbar zunehmender Belastungen ist es zudem wichtig zur Kenntnis zu nehmen, dass bereits heute von Angehörigen, Nachbarn, Freunden und Freiwilligen in der Betreuung von Menschen mit Demenz eine bedeutende humanitäre Leistung erbracht wird, die von unschätzbarem Wert ist.



All dies führte zur Forderung der Aktion Demenz nach „Demenzfreundlichen Kommunen“. Gemeint ist damit ein Gemeinwesen, in dem es sich mit und für Menschen mit Demenz und ihren Familien gut leben lässt.

Es ist festzustellen, dass eine wirkliche Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz nur dann gelingen kann, wenn in den Städten und Gemeinden Formen einer gemeinsamen Verantwortungsüber-

nahme entwickelt und gelebt werden. Durch Aufklärungsarbeit, gezielte Aktionen und Veranstaltungen, Austausch zwischen den Generationen und Professionen, nachbarschaftliche Hilfe und bürgerschaftliches Engagement soll es gelingen in Deutschland demenzfreundliche Kommunen zu schaffen.

„Wie verwandeln wir unsere Städte und Gemeinden in Orte, die ein besseres Leben mit Demenz ermöglichen?“ Mit diesem Aufruf ist es gelungen, an einer Reihe von Orten regionale Initiativen anzuregen oder bereits vorhandenes Engagement zu identifizieren. Es ist dabei nicht die Absicht, eine allgemeingültige Antwort zu geben. Es geht darum zu kreativen und passgenauen Ideen anzuregen und zu verdeutlichen, dass Kommunen, die sich der Herausforderung Demenz stellen, an einer lebenswerteren Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger arbeiten.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter:

[www.aktion-demenz.de](http://www.aktion-demenz.de)